Büchermarkt im Alten Krug

SEELZE. Jede Menge Lesestoff für die dunkle Jahreszeit – den garantiert der 20. Bücherflohmarkt mit vielen Verkaufsständen morgen im Alten Krug von 14 bis 16.30 Uhr. Neben einem Glücksrad gibt es Bastelangebote mit alten Büchern. Auf die Jüngsten warten spannende Geschichten im Erzähltheater Kamishibai. Wer sich über die Aktion Lesestart der Stadtbibliothek informieren möchte, wird ebenfalls beim Flohmarkt fündig. Eine Kaffeestube ist eingerichtet. Der Verkaufserlös des Flohmarktes geht an die Bibliothek. thö

DRK sammelt Bekleidung

LATHWEHREN. Der DRK-Ortsverein Lathwehren sammelt Bekleidung. Die Spenden, verpackt in Säcken, können heute ganztägig und morgen bis 9 Uhr bei Familie Paland, Am Kreisel 3, oder bei Familie Horstmann, Stemmer Straße 15, abgegeben werden. thö

Radtour um Hannover

SEELZE. Der ADFC lädt zur letzten Sonntagstour in diesem Jahr ein. Am 12. Oktober geht es auf dem grünen Ring komplett um Hannover herum. Eine Mittagspause mit Einkehr ist gegen 14 Uhr vorgesehen. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Alten Krug. Die Gesamtstrecke beträgt 73 Kilometer. Es wird mit mäßiger Geschwindigkeit gefahren. Am Messegelände sind moderate Steigungen zu bewältigen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Informationen gibt es bei Werner Meyer unter Telefon (0 51 31) 5 57 84. thö

Esel tragen die Ziegelsteine

Lathwehrener müssen beim Lehmofenbau in Nordindien immer wieder improvisieren

Gerd Onnen (großes Bild) führt einen Esel, der alle Baumaterialien zur hoch gelegenen Baustelle bringt. Der Lehmofen (Bild unten) entsteht im Speisesaal des Frauenklosters.

VON PATRICIA CHADDE

LATHWEHREN/SIDHPUR. Die Lathwehrener Ofenbauer Anna-Lena Rogat und Norbert Fink sind im nordindischen Frauenkloster „irgendwie außerhalb von Zeit und Raum gelandet“, wie es ihr Tagebuchschreiber und Reiseinitiator Toni Geddert übermittelt. „Die Vegetation rund um das Kloster ist wunderschön üppig, und wir durften sogar bei einer indischen Hochzeit mitfeiern.“

Von den Nonnen des Klosters Thosamling wird das sechsköpfige Ofenbauteam aus Niedersachsen, welches einen Lehmofen im Speisesaal aufbaut, geschätzt. Der Arbeitstag wird von den Witterungsverhältnissen diktiert. So findet die Lehmaufbereitung gleich morgens statt, weil ab 14 Uhr häufig starke Monsunregen niedergehen. Vor der Kulisse des Himalaya-Gebirges krempeln Almut Ellenberg und Karin Geddert in aller Frühe ihre Hosenbeine hoch, um den Lehmmörtel mit Fußtritten weich und geschmeidig zu bekommen.

Die Ziegelsteine werden mit Eseln zum hoch gelegenen Kloster transportiert, wo Toni Geddert und Gerd Onnen, im deutschen Arbeitsleben Profis für Dämmstoffe, den Hammer in die Hand nehmen, um sie passgenau zu behauen. Nachts können die Niedersachsen den Gesängen und Rezitationen lauschen, denn derzeit findet ein neuntägiges Fest zu Ehren der hinduistischen Erdgöttin namens Durga statt. „Im Kloster sieht man das als sehr gutes Zeichen für den Bau des Ofens“, wie Norbert Fink erfahren hat. „Wir haben uns an die einfachen Gegebenheiten schnell gewöhnt“. Einziges strombetriebenes Hilfsmittel sei die Bohrmaschine. Anna-Lena Rogat, muss immer wieder improvisieren. Ihr fehlte ein Schornsteinanschluss, den sie kurzerhand aus zwei Vorratstöpfen aus Edelstahl fertigte.

„Wir liegen mit unseren Arbeiten gut in der Zeit“, resümiert Geddert. Dabei genießt das deutsche Ofenbauteam allerhöchsten Respekt vor Ort. Nur das kooperative Zusammenwirken der drei Frauen und drei Männer scheint in Indien ungewohnt: dass Anna-Lena Rogat als Frau bohrt, Löcher stemmt und mauert, während Norbert Fink fegt oder anreicht, finden sie dort ein bisschen seltsam, schreibt Geddert.

Feuerwehrtag für Familien

SEELZE. Die Kinderfeuerwehren in Dedensen, Gümmer, Harenberg und Kirchwehren laden Jungen und Mädchen mit ihren Eltern zum sechsten Kinderfeuerwehrtag der Stadt nach Dedensen ein. Am Sonntag, 12. Oktober, wird von 13 bis 16 Uhr rund um das Dedenser Feuerwehrhaus Spaß, Spiel und Basteln angeboten. Es gibt Kakao und Kaffee sowie Herzhaftes. thö

Fahrer steht unter Drogen

LOHNDE. Die Polizei hat am Mittwochvormittag auf der Calenberger Straße einen 26 Jahre alten Mann in seinem Golf gestoppt. Der Seelzer hatte offenbar Marihuana geraucht. Ein Schnelltest in Lohnde bestätigte den Verdacht des Drogenkonsums. Dem Mann wurde eine Blutprobe entnommen und die Weiterfahrt untersagt. Der Fahrer ist wegen solcher Verstöße der Polizei bekannt. Er muss nun mit einem Fahrverbot von mindestens einem Monat und einem Bußgeld ab 500 Euro rechnen. thö